

Gesamtwohl der Stadt zählt



Liebe Leserinnen und Leser,
es nicht an der Tagesordnung, dass namhafte Unternehmen an unsere Tür klopfen und sich in unserer Stadt niederlassen wollen. Wenn dies geschieht, verdienen sie jede Unterstützung. Aktuell möchte sich ein renommierter Baumarkt in Viersen ansiedeln. Viele finden das gut und freuen sich über eine Bereicherung der Einkaufsmöglichkeiten. Bei anderen erhitzt dieses Thema die Gemüter heftig.

Widerstand regt sich vor allem unter den Anwohnern der vorgesehenen Fläche an der Kölnischen Straße. Sie haben eine Bürgerinitiative gegründet und vertreten ihre Position gegen die Ansiedlung des Marktes an dieser Stelle vehement. Das ist ihr gutes Recht, ihre Argumente verdienen Beachtung und eine sorgfältige Prüfung.

Mich stört aber, dass in öffentlichen Äußerungen immer wieder der Eindruck erweckt wird, es würden hinter verschlossenen Türen Entscheidungen über die Köpfe der Bürgerinnen und Bürger hinweg getroffen. Das ist schlicht falsch. Für die notwendigen Änderungen des Flächennutzungs- und Bebauungsplans gibt es genaue Spielregeln, die eine umfassende Beteiligung der Bevölkerung einschließen. Und an diese Spielregeln halten wir uns als Stadt selbstverständlich. Zusätzlich planen wir für Ende August eine Info-Veranstaltung.

Es muss aber auch einleuchten, dass Verhandlungen über Standorte und die Konditionen einer derartigen Ansiedlung zunächst der absoluten Vertraulichkeit unterliegen. Kein Unternehmen würde es sich bieten lassen, wenn solche Details schon im Vorfeld öffentlich diskutiert würden. Dann könnten wir nahezu jede bedeutende Neuansiedlung in Viersen schlicht und einfach vergessen. Neue Unternehmen wie dieser Baumarkt stärken den Wirtschaftsstandort Viersen, schaffen neue Arbeitsplätze und verhindern den Abfluss von Kaufkraft. Auch diesen Aspekt müssen die politischen Gremien berücksichtigen, wenn sie ihre Entscheidungen treffen. Natürlich haben sie die Interessen der Anwohner zu beachten, sie müssen aber in gleicher Weise das Gesamtwohl Viersens im Auge haben. Schließlich sind sie dazu von **allen** Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt gewählt.


Bürgermeister Günther Thönnessen